

Weihnachtsbrief für Menschen, die mit uns unterwegs sind

Vor 10 Jahren sind einige von uns aufgebrochen, um den Menschen, die in Schlauchbooten an den Küsten von Lesbos gestrandet sind, unsere Hand entgegenzustrecken. Wir haben uns nach unserer Rückkehr zusammengefunden und den **Verein networkANTHROPIA** gegründet. Die meisten sind immer noch dabei! Unsere Arbeit hat sich verändert. Diese hat sich den Bedürfnissen der Menschen in Not in Griechenland angepasst - und den Möglichkeiten, Hilfe leisten zu können. Wir haben viel erlebt, ihr habt während der Jahre immer wieder von uns erfahren, wo wir gerade stehen und was wir bewegen können. Wir sind stolz, dass wir noch da sind, dass wir nach wie vor viel verändern können und dies auch weiterhin tun wollen.

Unser Center in Lavrio ist wieder gewachsen, viele Frauen und Kinder (und auch alleinerziehende Väter) besuchen verschiedenste Aktivitäten, die von unserer hochqualifizierten Fachperson Illiana organisiert werden. Wir begleiten die Kinder im Bereich der Integration in Schule und Alltag, wir bieten Griechischklassen für Frauen mit der wunderbaren Katerina, wir betreiben einen Freeshop mit Kleidern, Schuhen, Haushaltartikeln usw.

Wir begleiten Familien in Not mit Fluchthintergrund, aber auch griechische Familien, die ohne Hilfe kaum überleben könnten. Bei einigen Familien machen wir das schon seit vielen Jahren und wir freuen uns sehr, dass wir doch so viel bewegen konnten. Unser griechischer Koordinator, Pavlos Drivas, leistet hervorragende und zuverlässige Arbeit! Ohne ihn könnten wir nicht so viel erreichen. Er ist sehr gut vernetzt und wirklich angekommen in der Bewegung networkANTHROPIA.

Nach dem Grossbrand in der Region Lavrio unterstützen wir viele lokale Familien und alleinstehende ältere Menschen, die ihr ganzes Hab und Gut verloren haben. Wir mobilisieren Arbeiter (auch viele mit Fluchthintergrund), die seit vielen Wochen mit anpacken und helfen, die Häuser vom Schutt zu befreien und zum Teil wieder bewohnbar zu machen. Eine Erfolgsgeschichte! Diese fleissigen Männer haben Arbeit und helfen anderen. In der Zwischenzeit werden sie auch von der lokalen Bevölkerung engagiert und geschätzt.

Weiterhin unterstützen wir befreundete Organisationen. Wave Thessaloniki und BAAS in Ioannina leisten tolle Arbeit im Bereich der Versorgung von Obdachlosen in Thessaloniki und dem Community Center in Ioannina.

Wir versorgen spontan und sofort hilfsbedürftige Familien auf der Strasse, notleidende Menschen in den Flüchtlingslagern (in Koordination mit den Sozialarbeitern). Wir helfen mit Basisversorgung, sehr gezielt mit Medikamenten, mit Babynahrung und Windeln und

mit Transporten zu den Spitätern. Die jahrelange Zusammenarbeit mit den Lagern in Mirsini, Ioannina, Veria und Malakasa/Oinofita, trägt Früchte und funktioniert speditiv und eben **sofort**.

Wir arbeiten auch in der Schweiz mit Hilfsorganisationen für Kinder in Not zusammen (Kinder überall in Basel) und in Irland (Notleidende Schulen mit vielen Flüchtlingskinder und Kinder aus der Travelling Community). Finn und Bruna, unsere irischen Freunde (social Circus), unterstützen unsere Arbeit jetzt vor allem in Irland. Diese Zusammenarbeit ist für uns äusserst wertvoll, die beiden sind auch in Griechenland schon jahrelang mit uns unterwegs. In Frankreich begleiten wir eine Grossfamilie in Not und übernehmen ihre Basisversorgung, damit sie überleben können.

Wir können nur weitermachen, wenn wir auf die Unterstützung und Begleitung unserer wunderbaren Freunden und Spender zählen dürfen. Im Namen von networkANTHROPIA danke ich Euch allen und hoffe, auch weiterhin genau damit rechnen zu können. Gerade jetzt brauchen wir das für den Winter sehr! Wir arbeiten am Puls des Geschehens, handeln sofort und unbürokratisch und helfen dort, wo die Not am grössten ist!

Wir wissen nach wie vor, dass wir nicht allen Menschen helfen können, dass wir die Welt nicht grossartig verändern können. Wir wissen aber ganz sicher, dass wir für sehr viele Menschen seit vielen Jahren einen Unterschied machen können.

Frohe Weihnachtszeit und ein starkes, gesundes 2026

Renata Herger, Präsidentin networkANTHROPIA

**SFR Postfinance, Konto 61-974295-5 IBAN CH64 0900 0000 6197 4295 5
Euro postfinance, Konto 91-414252-2 IBAN CH42 0900 0000 9141 4252 2**

oder per TWINT, siehe Webseite www.networkanthropia.org